

Vorschläge für Fürbitten in der Advents- und Weihnachtszeit

1. VORSCHLAG

Blicke können töten, Gesten können sehr weh tun, sowohl Worte als auch Schweigen können tief verletzen oder, ganz im Gegenteil, Leben schaffen. In den Familien und zwischen Freunden, in der Nachbarschaft und zwischen den Nationen sind wir in der Lage, durch Blicke, Gesten, Worte und Schweigen Konflikte auszulösen oder Frieden zu schaffen. Nur mit deinem Beistand, Gott, können echte Zeichen der Versöhnung gesetzt werden.

- **Dezember** – Monat der Erwartung. Gib uns den Mut, die andere und den anderen so anzuschauen, wie auch ich angeschaut werden möchte, ganz als Du und als ich gemeint.
- **Dezember** – Monat des Friedens. Gib uns die Kraft, zu sagen und auszusprechen, was gesagt werden soll und muss – aber auch zu verschweigen, was niemandem weiterhilft.
- **Dezember** – Monat der Familie. Schenk uns das Vertrauen, uns im Kleinen und im Großen immer wieder Gutes zu tun, damit Frieden und Gerechtigkeit ständig wachsen können.
- **Dezember** – Monat des sich klein machenden Gottes. Schenk uns die Gelassenheit, an die großen Träume des Weltfriedens zu glauben und gleichzeitig die kleinen Schritte im Alltag zu gehen und die Träume unter uns zu verwirklichen.
- **Dezember** – Monat des Mensch gewordenen Gottes. Lass uns in diesem Jahr – mit Adveniat – in besonderer Weise der Menschen in Kolumbien und Guatemala gedenken, deren Menschenwürde mit Füßen getreten wird und für deren Menschsein wir unbedingt solidarisch eintreten.

Unser Gott, du eröffnest uns immer wieder die Möglichkeit, den Himmel auf Erden zu spüren. Nimm uns an der Hand, damit wir diese Möglichkeit beim Schopfer ergreifen und Himmlisches tun, damit Frieden auf Erden werde. Amen.

2. VORSCHLAG

Guter Gott!

*Von dir kommt alles Leben und in dir haben alle Menschen ihren Ursprung und ihr Ziel. Dein Wille ist es, dass alle Völker in Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit miteinander leben. Auch sollen alle Menschen ohne Unterschied und in gleicher Weise an den Gütern der Erde teilhaben können. Wir danken dir, dass wir deine Gegenwart und Nähe in der Gemeinschaft der Kirche erfahren dürfen. **Wir bitten dich:***

- Für alle, die tatkräftig eintreten für die Bewahrung der Schöpfung und den Schutz des Lebens.
- Für alle, die deine befreiende Liebe in Wort und Tat bezeugen.
- Für alle, die wirksam mithelfen an der Überwindung von Armut und Not, von Unrecht und Unwissenheit.
- Für alle, die sich von deinem Geist leiten lassen, deine Menschenfreundlichkeit überall erfahrbar zu machen.
- Für alle, die mitarbeiten am Aufbau einer geschwisterlichen Kirche und einer guten Zukunft für alle Menschen.

Guter Gott, du willst, dass Ungerechtigkeit und Unfrieden überwunden werden.

Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(In Anlehnung an das Gebet des Kolpingwerkes; Anpassung vorgenommen von Pfr. Martin Cudak, Diözesanpräses des Kolping Diözesanverbands Essen.)

Friedensgebet

Wir bitten Dich um neue Hände,
um – wie Jesus – Handwerker Deines Friedens zu sein.
Handwerker Deines Friedens zu sein ist mehr als die Gewaltlosigkeit,
ist, über alles die Menschen zu lieben, die Du geschaffen hast;
sich ständig dafür einzusetzen, dass sie nicht vor der Zeit sterben, bedeutet,
dafür zu arbeiten, damit sie mehr Rechte erlangen,
teilnehmen und ihrer Würde Respekt verschaffen.

Die Handwerker Deines Friedens, Jesus,
ergeben sich nicht in das Schicksal des Volkes;
es kann nicht Dein Bruder oder Deine Schwester sein,
wer als geringeres Übel die zunehmende Arbeitslosigkeit akzeptiert,
die um sich greifende Verarmung und Verelendung,
die Menschenrechtsverletzungen durch die Behörden,
das Sterben vor den Krankenhäusern
und das völlige Vergessensein, dem Dein Volk ausgesetzt ist,
die Repression, wenn Deine Kinder sich ein wenig organisieren,
und den gegen sie geführten Krieg.

Guter Gott, Vater und Mutter,
Du hast uns gezeigt, dass das Schlechte nicht heilig ist,
dass das Schlechte nur von den Menschen ausgeht.

Gib uns die Kraft, auf der Suche nach dem Guten nicht das Schlechte zu säen.
Schenke uns die Kraft Deines Geistes, die Kraft des Glaubens an Dich,
die Kraft des gegenseitigen Vertrauens und die Kraft der Solidarität,
um gegen den Egoismus aufzustehen.
Schenke uns die Kraft der Liebe, die Du – inmitten so vieler Schwierigkeiten –
als göttliche Pflanze in unsere Herzen säst.
Schenke uns die ruhige Kraft eines Geistes,
der jeden Tag mehr vom Leben durchtränkt ist.
Und – lass uns nie die Kraft fehlen, die wir dadurch erhalten,
dass wir uns von Dir geliebt wissen. So sei es – Amen.

(Gebet aus Lateinamerika, frei übersetzt)